

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 632/2022 vom 13.06.2022

Auftragsbekanntmachung – Dienstleistung

(ZV) 19-21-80-137/22 - Arbeitsmarktdienstleistung: Crossover § 16f SGB II

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Postanschrift KurtSchumacherAllee 1, 45657 Recklinghausen
Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle
E-Mail-Adresse: vergabestelle@kreis-re.de
URL: www.kreis-re.de

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de
Elektronisch in Textform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Gegenstand der Maßnahme ist die Aktivierung und Integration in eine betriebliche Ausbildung jüngerer hilfebedürftiger Personen aus dem Rechtskreis des SGB II gem. § 16 f SGB II, die sozialpädagogische Flankierung von betrieblichen Praktika, Durchführung von berufs- und arbeitsweltbezogenen Themenmodulen und begleitete Einmündung in eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung sowie die Heranführung an eine zentrale Schulabschlussprüfung zur Erlangung der Fachoberschulreife bei einer externen Organisation der Weiterbildung. Im Idealfall ist sowohl der Erwerb der Fachoberschulreife als auch eine Beendigung der Maßnahme durch Übergang in eine Ausbildung / versicherungspflichtige Beschäftigung anzustreben! Diese Maßnahme kann darüber hinaus alle Aktivitäten umfassen, die auf die dauerhafte Eingliederung in eine betriebliche Ausbildung gerichtet sind. Die Zielgruppe besteht aus erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter von 16-29 Jahren aus dem Rechtskreis des SGB II mit Hauptschulabschluss der Klasse 10 oder (schlechtem) Schulabschluss der Klasse 10 Typ B. Die Zielgruppe besteht aus Personen mit und ohne Migrationshintergrund. Das Sprachniveau der deutschen Sprache befindet sich mindestens auf B2 Niveau. Die Zielgruppe weist einen erhöhten Aktivierungs-, Stabilisierungs- und Motivationsbedarf auf. Es muss sichergestellt sein, dass Teilnehmende, die der Berufsschulpflicht unterliegen, diese Pflicht wahrnehmen können. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Das Amtsblatt des Kreises Recklinghausen kann als E-Mail im Acrobat-Format (PDF-Datei) oder gegen eine Beteiligung an den Portokosten i.H.v. 30,00 Euro jährlich abonniert werden (siehe Herausgeber).

Herausgeber:
Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Anforderungen von
Exemplaren beim
Kreis Recklinghausen
Fachdienst 10
Personalservice, Organisation
und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090
Telefax: 02361 53-3290
info@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Erfüllungsort

Stadt Recklinghausen, Recklinghausen

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 15.08.2022

Ende: 30.09.2023

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3D41M/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen

11. Ablauf der Angebotsfrist

07.07.2022 09:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

29.07.2022

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

-

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Siehe Vertragsbedingungen

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

-Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vorliegt.

Der Bieter gibt die Erklärung durch Einreichung des Formulars "Eigenerklärung

Ausschlussgründe, Formblatt 521" ab, das den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Bietergemeinschaftsmitglied

vorzulegen. Dazu ist auf Seite 1 der eingereichten Formulare der Name des Bietergemeinschaftsmitglieds

aufzubringen, für das die Erklärung abgegeben wird.

- wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Eigenerklärung mit Angabe der Gesamtumsätze der letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahre, möglichst durch Jahresabschluss und Prüfberichte belegt.

- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Der Bieter muss mindestens eine Referenz über ein mit dem Auftragsgegenstand

vergleichbares Projekt nachweisen. Bei Bietergemeinschaften genügt es, dass

eines der Bietergemeinschaftsmitglieder die erforderliche Leistungsfähigkeit nachweist

oder die Bietergemeinschaft die Erfahrung gemeinschaftlich nachweist.

- Sonstige

Der Bieter muss über eine Trägerzulassung gem. §§ 176 Abs. 1 und 178 SGB III verfügen. Bei Bietergemeinschaften gilt dies für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien

Kriterium	Gewichtung
Ablaufplan/Inhalte	28
Erreichung der Ziele	21
Qualitätssicherung	7
Sachliche Gliederung zur Durchführung der Maßnahme (Konzept)	14
Preis	30

Weitere Informationen zu den Kriterien:
siehe Ausschreibungsunterlagen G.1 Wertungsbereiche und Kriterien

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

Das Angebot ist ausschließlich elektronisch über die elektronische Vergabeplattform www.vergabe.metropoleruhr.de einzureichen. Alle weiteren Informationen und Unterlagen in diesem Verfahren erhalten die Bieter ausschließlich über die Vergabeplattform. Auf der Vergabeplattform stehen den Bietern sämtliche Informationen und Formblätter zur Verfügung, die sie für die Einreichung eines Angebots benötigen. Das Angebot ist unter Berücksichtigung dieser Informationen und unter Verwendung der bereitgestellten Formblätter einzureichen. Der Bieter/Die Bietergemeinschaft, der/die (zumindest teilweise) nicht selbst über die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit für die Vertragsausführung verfügt, kann hinsichtlich der ihm/ihr fehlenden Leistungsfähigkeit auf die Fähigkeiten/Ressourcen von Drittunternehmen (z.B. eines konzernverbundenem Unternehmen oder eines Subunternehmers) zurückgreifen (sog. Eignungslleihe). In diesem Fall muss er durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens (Vordruck 533 Verpflichtungserklärung Eignungslleihe) nachweisen, dass ihm dessen Mittel und Kapazitäten im Auftragsfall zur Verfügung stehen. Die zum Nachweis der Eignung vom Bieter geforderten Nachweise und Erklärungen sind hinsichtlich der von dem eignungsverleihenden Unternehmen zu stellenden Kapazitäten von diesem beizubringen und mit dem Angebot vorzulegen. Berufet sich ein Unternehmen also z.B. zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf die Referenzen eines anderen Unternehmens, muss er die Referenzen dieses Unternehmens mit dem Angebot vorlegen. Ein Bieter darf im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder Referenzen, die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistungen erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Bieterfragen sind längstens bis 7 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist über den Vergabemarktplatz NRW zu stellen. Die Beantwortung von später oder in anderer Form eingehenden Bieterfragen kann nicht gewährleistet werden. Die von Ihnen erbetenen, personenbezo-

genen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VgV. Informationen zu der vom Kreis Recklinghausen (oder ggfs. durch den Kreis Recklinghausen beauftragte Dritte) durchgeführten Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte, entnehmen Sie bitte unserem Informationsblatt gem. Artikel 13 und 14 DatenschutzGrundverordnung (DSGVO) auf der Kreisinternetseite der zentralen Vergabestelle (https://www.kreis-re.de/inhalte/kreishaus/verwaltung/zentrale_vergabestelle/index.asp?seite=angebot&id=18848).

BekanntmachungsID: CXPSYD3D41M

Kreis Recklinghausen
Der Landrat
i.A.
gez.
Bagus, Jansen